

PV - Vorhaben Datenblatt

Lage	Hansestadt
	Ortschaftsrat
	Gemarkung / Flur
	Flurstücke
	Lagebeschreibung

Flächendaten	Plangebietsgröße (ha)
	Sondergebiet PV (ha)
	Überdeckung im SO (%)

Projektkennzahlen	PV-Typus (FFA,AgriPV..)
	gepl. Leistung (MWp)
	Vergütung EEG /PPA
	Netzanbindung

Antragsteller / Projektbeschreibung

Projektentwickler, Vorhabenkonzept, Besonderheiten

Projektentwickler: Buß Solar GmbH, Borken

Vorhabensbeschreibung: Das Vorhaben zielt auf die Realisierung eines ca. 15,77ha großen Solarparks ab. Dieser befindet sich südlich von Salzwedel und süd-westlich von Steinitz, in unmittelbare Nähe der 248. Die Netzanschlussbedingungen sind durch die nördlich anliegende 110kV-Leitung günstig. Ein nahegelegenes Industriegebiet mit USW bietet Potenzial für mögliche Einspeisung bzw. Direktabnahme. Bei der Projektfläche handelt es sich (nach §3 Nr.7 lit. b EEG2023) um ein benachteiligtes Gebiet.

Anlagen

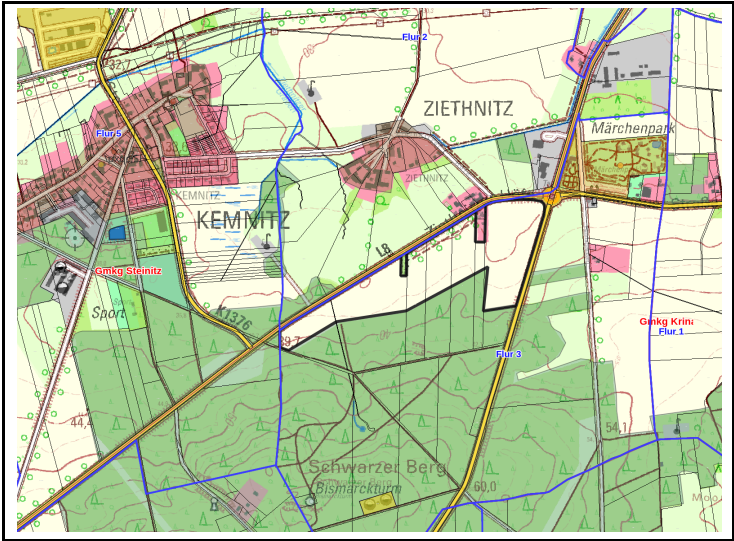
Lageplan, Übersichtsplan

Antrag Nr. 25 Steinitz Kreisel BußSolar

Salzwedel
Kemnitz Ziethnitz
Steinitz Flur 3
9/6, 10/5, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40
Kreisel am Märchenpark

15,77
15,77
50%

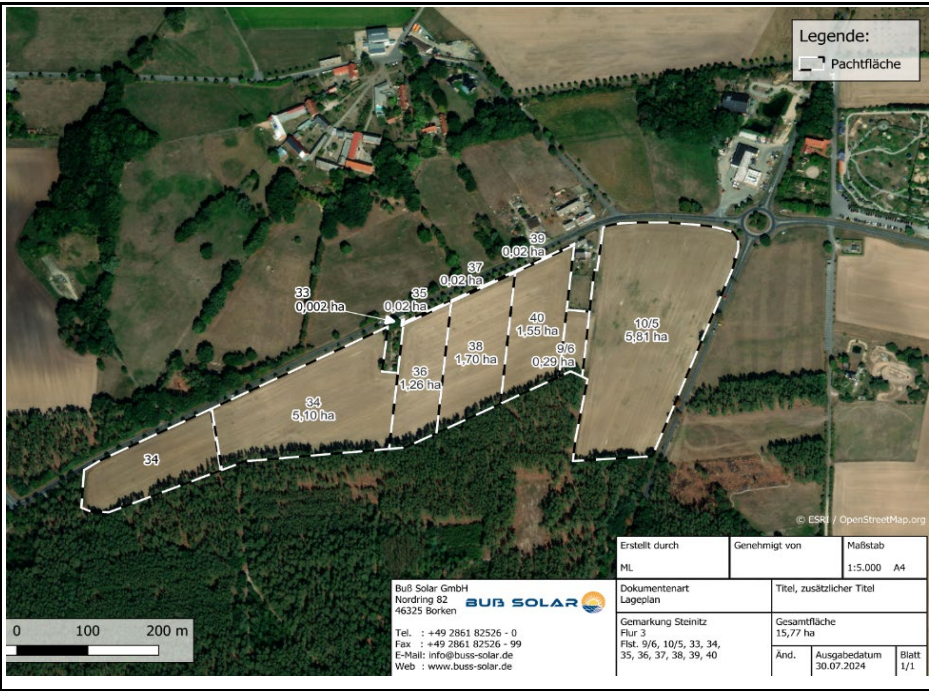
Photovoltaik-Freiflächenanlage
18,92
EEG/ PPA
Avacon 110kV, 1km Leitung



Bemerkung Verwaltung

Keine Bauleitplanung aufgrund der Lage im Landschaftsschutzgebiet und aufgrund der hohen Bodenfruchtbarkeit. Zudem sind Belange des Tourismus erheblich betroffen.

Lageplan / Projektskizze



Stand

Voranfrage

H.Böhme 24.10.24

00	Ausschlussflächen Prüfung	Antrag Nr. 25 Steinitz Kreisel BußSolar		Ausschlussflächen erheblich betroffen ia Landschaftsschutzgebiet / hohe Bodenfruchtbarkeit
Nummer	Themenfeld / Öffentlicher Belang	(Thematische Prüfung siehe Blätter mit entspr. Nummer)	Punktwert	Erläuterung (projektbezogene Angaben / Prüfung Stadt)
01	Landwirtschaft / Schutzgut Boden		142	hohe Bodenfruchtbarkeit (Klasse 4) auf 25% der Fläche (Ausschlusskriterium), sonst aus landwirtschaftlicher Sicht ein gut geeigneter Standort
02	Landschaftsbild / Erholung		-140	geschützte Landschaft von hoher Wertigkeit und touristischer Bedeutung, wird von vielen Menschen genutzt, sehr sichtbar von B248, L8 Kreisel, Märchenpark, Wohnhäusern u. Friedhof,
03	Naturschutz / Artenschutz		-25	Lage im Landschaftsschutzgebiet, Entlassung durch Naturschutzbehörde unwahrscheinlich aufgrund der Qualität und Erholungsfunktion der Landschaft am Schwarzen Berg, außerhalb PV-Eignungsgebiet, Acker
04	Städtebau / Denkmalschutz		15	Blendschutzproblematik an L8, B248 und Kreisel erheblich durch Topographie, Blendschutzzäune erf., technische Überformung der Landschaft beeinträchtigt Märchenpark und Erholungsgebiet Schwarzer Berg, Friedhof und Wohnhaus von Solarpark umschlossen
05	Nachhaltige Energieversorgung (Netzanbindung, Sektorenkopplung)		295	Netzanbindung sehr optimal, UW Steinitz 1,5 km entfernt, 0,6 km Abstand zur Avacon-Hochspannungsleitung, EEG-Förderung in benachteiligtem Gebiet
06	Raumordnung		100	Belange der Raumordnung sind nicht betroffen
07	Öffentliche Interessen / Kriterien der Gemeinde		50	keine konkreten belastbaren Angaben, ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten
Ergebnis Standortprüfung			437	Ausschluss d. Landschaftsschutzgebiet Empfehlung: keine Planung siehe weitere Gründe auf der übernächsten Seite

Ausschlussflächen	Hansestadt Salzwedel (siehe Herleitung Ausschlussflächen)	
Kategorie	Kriterienliste	Ausschl.
Landesplanung LSA LEP 2010	Vorranggebiet Natur und Landschaft	A
	Vorrangstandorte für landesbedeutsame Anlagen (Industrie / Verkehr)	(A)
	Verkehrsinfrastruktur (Bestand/ Planung)	A
Raumplanung REP Altmark 2005	Vorranggebiet Natur und Landschaft	A
	Vorrangstandorte für landesbedeutsame Anlagen (Industrie / Verkehr)	(A)
	Vorrangstandorte für regional bedeutsame Anlagen (Industrie / Verkehr/ Abfall / Denkmalpflege/ Freizeitanlagen/ Speicher / Abwasser / Militär)	(A)
	Verkehrsinfrastruktur (Bestand/ Planung)	A
Waldrecht	Waldflächen (§ 2 LWaldG)	A
Natura 2000	FFH-Gebiet	A
	EU-Vogelschutzgebiet	A
Naturschutzrecht	Naturschutzgebiet (§ 23 BNatSchG)	A
	Landschaftsschutzgebiet (§ 26 BNatSchG)	(A)
	Flächennaturdenkmal (FND) (§ 59 NatSchG LSA)	A
	Flächenhaftes Naturdenkmal (NDF) (§ 15 NatSchG LSA)	A
	Geschützer Park	A
	Nationales Naturmonument (§ 24 BNatSchG)	A
Denkmalrecht	Denkmalbestand	A
Wasserrecht	Überschwemmungsgebiet	A
Bodenschutz / Landwirtschaft	Bodenfruchtbarkeit sehr hoch (Müncheberger Soil Quality Rating - Werte der Klasse 5, 80 - 100 MSQR-Punkte)	A
	Bodenfruchtbarkeit überwiegend hoch (Müncheberger Soil Quality Rating - Werte der Klasse 4, 60 - 80 MSQR-Punkte)	(A)
Städtebau	Siedlungsflächen / Bauleitplanerisch gesicherte Bereiche	A
	Straßen, Schienenstrecken	A
Fachplanungen	festgestellte Trassen nach Raumordnungsverfahren oder Planfeststellungsverfahren	A

Standortprüfung Antrag Nr. 25 Steinitz Kreisel BußSolar	
Ausschl. ja / nein	Bemerkung
nein	Hyperlink Landesentwicklungsplan LEP 2010
nein	wenn Vorrangfunktion nicht beeinträchtigt ist, kann Zielabweichung möglich sein
nein	Sachsen-Anhalt-Viewer
nein	Hyperlink REP Altmark 2005
nein	wenn Vorrangfunktion nicht beeinträchtigt ist, kann Zielabweichung möglich sein
nein	wenn Vorrangfunktion nicht beeinträchtigt ist, kann Zielabweichung möglich sein
nein	Hyperlink Raumordnungskataster Flächennutzungen Schutzgebiete
nein	kleine Waldflächen/Feldgehölze können im Plangebiet erhalten werden, Waldabstandszone zum Waldbrandschutz
nein	Hyperlink Raumordnungskataster Flächennutzungen Schutzgebiete
nein	FFH-Verträglichkeitsprüfung für nahegelegene Standorte
nein	Hyperlink Raumordnungskataster Flächennutzungen Schutzgebiete
ja	Einzelfallprüfung bei besonders geeigneten Standorten z.B. südlich Motorcross Steinitz
nein	
nein	
nein	
nein	
nein	'Sachsen-Anhalt-Viewer / Kartenauswahl / Natur und Umwelt / Denkmalbestand
nein	Hyperlink Raumordnungskataster Flächennutzungen Schutzgebiete
nein	Hyperlink Bodenfruchtbarkeit MSQR
ja	Einzelfallprüfung: bei bes. geeigneten Standorten oder bei untergeordneten Teil-Flächen kann der Malus-Wert (-150) beim Kriterium 1 a) 01 angerechnet werden
nein	Hyperlink Flächennutzungsplan Hansestadt Salzwedel
nein	
nein	Bahnausbau Ostkorridor Nord auf Bestandstrasse, SuedostLink+ ROV 2023 eröffnet

Ergebnis	Ausschlussflächen erheblich betroffen ja
----------	--

ERGEBNIS: 100 % der Plangebietsfläche liegt im Landschaftsschutzgebiet. Der Bereich am Schwarzen Berg hat eine bes. touristische Bedeutung (Bismarckturm / Märchenpark). Auf 25% der Plangebietsfläche liegt eine hohe Bodenfruchtbarkeit vor. Der Flächenanteil ist nicht als untergeordnet einzustufen.

Empfehlungen zum weiteren Verfahren:

Die Planung wird verworfen - kein Aufstellungsbeschluss

Begründung:

Beim Antrag Nr. 25 zur Errichtung eines Solarparks am Kreisel beim Märchenpark Salzwedel werden zwei Ausschlusskriterien des PV Konzeptes Salzwedel (Landschaftsschutzgebiet / hohe Bodenfruchtbarkeit) erheblich berührt. Die Leitbilder des PV-Konzeptes werden an dieser Stelle nicht eingehalten. Der Landschaftsraum wird von sehr vielen Menschen genutzt. Der Standort ist durch die zum Schwarzen Berg ansteigende Topographie sehr einsehbar von den Straßenzügen B248, L8 und Kreisel. Um die Verkehrsteilnehmer vor Blendungen zu schützen wären hohe Blendschutzzäune erforderlich, die die technische Überformung der Landschaft durch den Solarpark an dieser Stelle weiter verstärken werden. Der als Landschaftsschutzgebiet ausgewiesene Erholungsbereich am Schwarzen Berg, weist mit dem Bismarckturm und den anliegenden Märchenpark wichtige touristische Anziehungspunkte auf. Die Tourismus in Salzwedel und das Orts- und Landschaftsbild würde durch eine Planung an dieser Stelle in erheblicher Weise beeinträchtigt werden. Die Planung ist aufgrund des Bauverbots im Landschaftsschutzgebiet auch nicht genehmigungsfähig.

Nummer Themenfeld / Öffentlicher Belang

Punktwert

Projekt:

01 Landwirtschaft / Schutzgut Boden**142****Antrag Nr. 25 Steinitz Kreisel BußSolar****Leitbild 1 - vorrangig Konversions- und Sonderstandorte**

Kein Flächenverlust wäre das Optimum: Für die Landwirtschaft und das Schutzgut Boden ist es ein zentrales Ziel, dass vorrangig Konversionsflächen oder Sonderstandorte für Freiflächen-PV genutzt werden. Das Potential an solchen Standorten ist in der Hansestadt Salzwedel inzwischen weitgehend ausgeschöpft. Insofern ist nun eine Beanspruchung von landwirtschaftlichen Flächen für eine erfolgreiche Energiewende unumgänglich. Später freiwerdende Sonderstandorte sind vorrangig zu beplanen.

Leitbild 2 - möglichst Flächen von geringer Bedeutung für die Landwirtschaft

Über die Konversions- und Sonderstandortnutzung hinaus handelt es sich aus der Perspektive der Landwirtschaft um einen optimalen Freiflächen-PV-Standort-Standort, wenn

- a) möglichst ertragsarme Böden - mit hohem Energieaufwand für Dünger - beansprucht werden;
- b) möglichst trockene Böden - mit hohem Wasser- und Energieaufwand für Beregnung - genutzt werden;
- c) Ackerflächen, die Standortnachteile für die Landwirtschaft (benachteiligte Gebiete, Erosiongefährdung) aufweisen.
- d) Spezifische günstige Standortbedingungen (Spezial-Landwirtschaftsbetriebe, Agri-PV etc.) können auf Nachweis im Einzelfall in der Abwägung berücksichtigt werden.

[Hyperlink Bodendaten - Sachsen-Anhalt-Viewer](#)
[Hyperlink Luftbild -Liegenschaften](#)
[Hyperlink Bodenfruchtbarkeit MSQR](#)
[Hyperlink Sickerwasserrate](#)

Bewertung
rosa Felder

Bonus für Standort nach Leitbild 1		Punktwerte
KONV	Konversionsstandort (Militär, aufgegebenes Gewerbe, etc.)	500
SOND	Sonderstandort (Deponie, Speicherbecken, großer Parkplatz)	500

0

Erläuterung nur , wenn Sonderfall vorliegt

0**0**

Hinweis: Wenn KONV oder SOND vorliegt, kann die Prüfung der nachfolgenden Bodenkriterien entfallen

Kriterium 1 a) Bodenfruchtbarkeit (Ertragspotential) gering / Düngbedarf hoch		Punktwerte
1 a) 01	Ackerbauliches Ertragspotential abgeleitet von Müncheberger Soil Quality Rating (MSQR)	
	 Klasse 1 sehr gering (<20)	nicht vorhand.
	 Klasse 2 gering (20 - < 40)	150
	 Klasse 3 mittel (40-60)	0
	 Klasse 4 hoch (60-80)	(A) -150
Hyperlink Bodenfruchtbarkeit MSQR		
Sachsen-Anhalt-Viewer / Geologie und Boden / Boden-Potenziale / Potenziale der Vorläufigen Bodenkarte / Müncheberger Soil Quality Rating		
 Klassen sehr hoch 5 (80-100)		Ausschluss
Kriterium 1 b) Sickerwasserrate hoch / Beregnungsbedarf hoch		Punktwerte

75**75**

4 ha hohe Bodenfruchtbarkeit
Bodenfruchtbarkeit: 25% hoch, 75% gering

32

1 b) 01		Sickerwasserrate		Sickerwasserrate	
				Klasse 1: sehr gering (≤ 0 mm/a) Klasse 2: gering ($> 0 - 80$ mm/a) Klasse 3: mittel ($> 80 - 170$ mm/a) Klasse 4: hoch ($> 170 - 300$ mm/a) Klasse 5: sehr hoch (> 300 mm/a) keine Bewertung	-100 -50 0 50 nicht vorhanden.
		Hyperlink Sickerwasserrate			
		<i>Sachsen-Anhalt-Viewer / Geologie und Boden / Boden-Potenziale / Potenziale der Vorläufigen Bodenkarte / Sickerwasserrate</i>			
Kriterium 1 c) Ackerflächen mit Standortnachteilen für Landwirtschaft				Punktwerte	
1 c) 01		Benachteiligte Gebiete im Sinne der Agrarförderung (Sachsen-Anhalt-Viewer)		Bereiche Mahlsdorf, Kemnitz, Brietz und Seeben 25	
		<i>Sachsen-Anhalt-Viewer / Landwirtschaft und Forst / InVeKoS Feldblockkataster / benachteiligte Gebiete</i>			
1 c) 02		Bodenerosionsgefährdung durch Wind		••••• ••••• ••••• ••••• aktuell hohe Erosionsgefährdung, ohne Dauervegetation zukünftig hohe Erosionsgefährdung, ohne Dauervegetation 25 10	
		<i>Landschaftsrahmenplan Altmarkkreis Salzw. 2018 - Karte 3z Klimawandel Nord</i>			
Kriterium 1 d) spezifische Standortbedingungen im Einzelfall				Punktwerte	
1 d) 01		Spezifische Standortbedingungen im Einzelfall			
		<i>Spezial-Landwirtschaft, Agri-PV etc. können auf Nachweis im Einzelfall in der Abwägung berücksichtigt werden.</i>		Bewertung in Absprache m. Stadt	

32

Mittelwert aus prozentualen Flächenanteilen bilden
63% hoch, 37% mittel

35

25

10

0

Planungsempfehlungen zur Vermeidung und Minimierung von Auswirkungen

Schutzgut Boden: Begrenzung der Bodenversiegelung auf max. 5 %, Regenerierung der Böden möglich

Landwirtschaft: 25% landwirtschaftliche Nutzung im Solarpark (z.B. für Spezialfrüchte, Feldroboter) zulassen

Landwirtschaft: Prüfung der Eignung für Agri-PV-Nutzung (nur niedrige Systeme mit wenig Materialeinsatz)

Landwirtschaft: Abgrenzung Plangebiet mit Rücksicht auf Agrarstruktur

Landwirtschaft: Vermeidung von erheblicher Betroffenheit einzelner Betriebe durch Pachtflächenverlust

x

x

x

x

x

02 Landschaftsbild / Erholung

Leitbild

Für das Schutzgut Landschaftsbild / Erholung wäre ein optimaler Freiflächen-PV-Standort, wenn

- a) die betroffene Landschaftseinheit eine geringe Wertigkeit (bezügl. Naturnähe, Vielfalt, Relief) aufweist,
- b) der Landschaftsraum von nur wenigen Menschen genutzt wird,
- c) der Standort aufgrund der vorh. Topographie (Wald, Gehölze, etc.) weitgehend nicht sichtbar ist,
- d) die touristische Bedeutung des Landschaftsraumes gering ist,
- e) der Landschaftsraum von Vorbelastungen (Immissionen, Technische Anlagen, etc.) beeinträchtigt ist.

-140

Antrag Nr. 25 Steinitz Kreisel BußSolar

[Hyperlink Landschaftsrahmenplan Karte 6 Landschaft Nord](#)

[Hyperlink Luftbild -Liegenschaften](#)

Bewertung
rosa Felder

Kriterium 2 a) Geringe Wertigkeit d. Landschaftsbildeinheit (n. Karte 6 Landschaftsrahmenplan)					Punktwerte
2 a) 01	V: Vegetations- und Nutzungsvielfalt	V 1	V 2	gering	50
		V 3		mittel	0
		V 4	V 5	hoch	-50
		Landschaftsrahmenplan Altmarkkreis Salzw. 2018 - Karte 6 Landschaft Nord			
2 a) 02	R: Reliefvielfalt	R 1	R 2	gering	50
		R 3		mittel	0
		R 4	R 5	hoch	-50
		Landschaftsrahmenplan Altmarkkreis Salzw. 2018 - Karte 6 Landschaft Nord			
2 a) 03	N: Naturnähe	N 1	N 2	gering	50
		N 3		mittel	0
		N 4	N 5	hoch	-50
		Landschaftsrahmenplan Altmarkkreis Salzw. 2018 - Karte 6 Landschaft Nord			
Kriterium 2 b) geringe 'Nutzung der Landschaft von Menschen					Punktwerte
2 b) 01	Einwohner der Ortschaften in 1 km Umkreis	kleiner	50 EW		25
			zwischen 50 - 250 EW		0
			zwischen 250 - 1000 EW		-25
		größer	1000 EW		-50
		Wikipedia > Ortschaftsname > Einwohnerzahl https://www.deutschland123.de/			
2 b) 02	Abstand zu Wohnsiedlung (Naherholungsfunktion der ortsnahen Landschaft)	kleiner 300 m			-50
		300 m - 1 km			0
		größer 1 km			50
		Schätzung nach Topographische Karte oder Luftbild / ggf. Ortsbegehung			
Kriterium 2 c) geringe Sichtbarkeit des Standortes in der Offenlandschaft					Punktwerte
2 c) 01	Sichtbezug von Bundesstraße / Landesstraße	kein Sichtbezug			50
		geringer Sichtbezug			-25
		massiver Sichtbezug			-100
		Schätzung nach Topographische Karte oder Luftbild / ggf. Ortsbegehung			

-100

-50

Waldlandschaft am Schwarzer Berg
liegt im Landschaftsschutzgebiet

-50

0

-25

-25

0

-75

-100

massiv sichtbar von Kreisel am Märchenpark
und von L 8 und B 248

Blendschutzzäune verstärken technische Überformung

2 c) 02	Sichtbezug von Wohnhäusern (ohne zukünftige Eingrünungsmaßnahmen)	kein Sichtbezug	50	
		weniger als 10 Wohnhäuser	0	
		ca. 10 - 25 Wohnhäuser	-25	
		Schätzung nach Topographische Karte oder Luftbild / ggf. Ortsbegehung	mehr als 25 Wohnhäuser	-50
2 c) 03	Besteh. Eingrünung durch Gehölze / Topographie (ohne zukünftige Eingrünungsmaßnahmen)	> 50% der Ränder verdeckt	50	
		25% - 50% verdeckt	25	
		Schätzung nach Lageplan (Vorhaben) auf 'Topographischer Karte oder Luftbild	weniger verdeckt	-25
Kriterium 2 d) geringe touristische Bedeutung der Landschaft / Landschaftsschutz				
Punktwerte				
2 d) 01	Bedeutende Sehenswürdigkeiten, Ausflugsziele	Abstand 0 - 1 km	-50	
		Abstand 1 -2 km	0	
		Landschaftsrahmenplan Altmarkkreis Salzw. 2018 - Karte 6 Landschaft Nord	Abstand > 2 km	25
Kriterium 2 e) Lage in vorbelasteten Landschaftsraum				
Punktwerte				
2 e) 01	Lärmbelastung durch Verkehr (Straße , Schiene)	> 55 dB(A) hoch	25	
		> 45 dB(A) gering	10	
		Landschaftsrahmenplan Altmarkkreis Salzw. 2018 - Karte 6 Landschaft Nord	kleiner oder kein Nachweis	0
2 e) 02	Lärm durch Flugplatz / Motorcross / Schießplatz...	Umkreis 0 - 300 m	25	
		Landschaftsrahmenplan Altmarkkreis Salzw. 2018 - Karte 6 Landschaft Nord		
2 e) 03	Gerüche d. Biogasanl./ Deponie / Stallanlage / Kläranlage	Umkreis 0 - 300 m	25	
		Umkreis größer	0	
		Landschaftsrahmenplan Altmarkkreis Salzw. 2018 - Karte 6 Landschaft Nord		
2 e) 04	Überprägung d. Landschaft d. techn. Infrastruktur (markant sichtbare Elemente, 10 P je Kategorie)	Windpark	10	
		Hochspannungsleitungen	10	
		Funktürme	10	
		Gewerbe/Industrie	10	
		Abbauflächen	10	
		Gasförderer	10	
		Speicherbecken	10	
		Landschaftsrahmenplan Altmarkkreis Salzw. 2018 - Karte 6 Landschaft Nord	Sonstige	10

0

Sichtbezug von eniger als 1 Wohnhäusern
aber massiv von Ziethnitzer Höfen und Friedhof an L8

25

ansteigende Topographie zum Schwarzen Berg
PVFF nicht durch Eingrünung zu verdecken

25

Wichtiger Touristischer Bereich in Salzwedel
Märchenpark Salzwedel
Bismarkturm auf Schwarzen Berg

35

25

0

0

nicht in 300m Umkreis markante Geruchsquellen

10

Hochspannungsleitung

Planungsempfehlungen zur Vermeidung und Minimierung von Auswirkungen

Grünordnungskonzept unter Berücksichtigung bestehender Landschaftselemente und Wege
Untergliederung in Solarfelder mit Durchlässen für Wild und Menschen
Hecken als Sichtschutz zur Offenlandschaft und zu Wegen
Höhenbegrenzung, nur Freiflächen-PV oder niedrige Agri-PV
mind. 20 m Abstand zwischen Modulflächen und Wald, Bildung von naturnahen Waldsäumen
Einbindung der Anlage in ein touristisches Konzept (Energielehrpfad, Aussichtspunkt, Infotafeln ...)

Einhaltung der Planungsempfehlungen zu erwarten

X
X
X
X
X
X

03 Naturschutz / Artenschutz

Leitbild

Für die Schutzgüter Naturschutz / Artenschutz wäre optimaler Freiflächen-PV-Standort, wenn entsprechend der Ausschlussliste keine naturschutzrechtlichen Schutzgebiete beplant werden und darüber hinaus:

- a) nur Gebiete mit wenig Konfliktpotential für PPV-FFA aus naturschutzfachlicher Sicht beplant werden,
- b) die Biotopstrukturen auf den Eingriffsflächen überwiegend einen geringen Wert aufweisen,
- c) eine Vermeidung / Minimierung von naturschutzrechtlichen/artenschutzrechtlichen Eingriffen berücksichtigt und eine Überkompensation erreicht wird.

Kriterium 3 a) Bereiche mit naturschutzfachlich geringem Konfliktpotential				Punktwerte
3 a) 01	Gebiete mit wenig Konfliktpotential für PV-FFA Eignungsgebiet im Landschaftsrahmenplan 2018	innerh. Eignungsgebiet außerh. Eignungsgebiet	50 -100	
Landschaftsrahmenplan Altmarkkreis Salzw. 2018 - Karte 3z Klimawandel Nord				
Kriterium 3 a) Betroffene Biotopstrukturen (möglichst geringer Wert)				Punktwerte
3 b) 01	überw. Biotoptypen mit geringem Wert (z.B. Acker)	Anteil	>65%	50
	überw. Biotoptypen mit mittlerem Wert		>65%	-50
	Biotoptypen mit hohem bis sehr hohem Wert		>50%	-100
Landschaftsrahmenplan Altmarkkreis Salzw. 2018 - Karte 4 Biotop und Nutzungstypen				
Kriterium 3 c) Vermeidung / Minimierung / (Über-)Kompensation				Punktwerte
3c) 01	Biotoptypenkartierung durch Fachgutachter	liegt vor		25
3c) 02	Naturschutzfachliche Aufwertung des Standortes <i>Eingriffs- Ausgleichsbilanz (Planwert höher als Ist-Wert)</i>	Aufwertung > 200%		50
		Aufwertung > 150%		25
		Aufwertung > 120%		0
		kein Nachweis		0
3c) 03	Faunistische Erfassungen durch Fachgutachter	liegt vor		25
3c) 04	Artenschutzfachbeitrag durch Fachgutachter	liegt vor		25
3c) 05	Planungskonzept mit Naturschutzbehörde abgestimmt			50

-25

Antrag Nr. 25 Steinitz Kreisel BußSolar

[Hyperlink PV-Eignungsgebiet Karte 3z Nord Landschaftsrahmenplan](#)

[Hyperlink Biotopstruktur Karte 4 Nord Landschaftsrahmenplan](#)

[Hyperlink Luftbild -Liegenschaften](#)

-100

-100

außerh. Eignungsgebiet im Landschaftsschutzgebiet
Naturschutzbehörde müsste Entlassung aus LSG zustimmen
das ist relativ unwahrscheinlich

50

50

überwiegend Acker

25

0

ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten

25

Aufwertung ist zu erwarten bei Ausgangsbiotop Acker

0

ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten

0

ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten

0

ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten

Planungsempfehlungen zur Vermeidung und Minimierung von Auswirkungen

Einbindung des Solarparks in ein Grünordnungskonzept mit Erhaltung und Vernetzung von vorhandenen Biotopen

naturnahes Extensivgrünland unter den Modulen durch Modulabstand von mind. 80 cm zu Boden

frühzeitig Artenschutzfachgutachter und Naturschutzbehörde einbinden

Entwicklung eines Konzeptes für potentiell betroffene Offenlandarten (Ortolan, Feldlerche)

Verbesserung der biologischen Vielfalt durch zusätzliche Maßnahmen(Lesesteinhaufen, etc.)

Verwendung von standortheimischen Gehölzen und Saatgut aus regionaler Produktion

Untergliederung in Solarfelder mit Durchlässen für Wild und Menschen

Hecken als Sichtschutz zur Offenlandschaft und zu Wegen

mind. 20 m Abstand zwischen Modulflächen und Wald, Bildung von naturnahen Waldsäumen

Einhaltung der Planungsempfehlungen zu erwarten
☒
☒
☒
☒
☒
☒
☒
☒
☒

04 Städtebau / Denkmalschutz

Leitbild

Für die Belange des Städtebaus und des Denkmalschutzes wäre ein optimaler PV-FFA-Standort, wenn

- a) Ortschaften mit ihren Erweiterungsflächen und Naherholungsflächen nicht relevant beeinträchtigt werden,
- b) immissionsvorbelastete Flächen bevorzugt beplant werden,
- c) denkmalgeschützte Kulturgüter nicht relevant beeinträchtigt werden.

Kriterium 4 a) Schutz von Ortschaften / Siedlungserweiterungsflächen				Punktwerte
4 a) 01	Freihaltung von Bauflächen und siedlungsbezogenen Grünflächen aus dem Flächennutzungsplan	ja	50	
		nein	-25	
Flächennutzungsplan der Hansestadt Salzwedel				
4 a) 02	Freihaltung eines Abstandsbereich zwischen Siedlungsrändern und großen PV-Freiflächenanlagen für Ortsentwicklung / Naherholung	Abstand	unter 100m	-50
		Abstand	100 - 250 m	-25
		Abstand	250 - 500 m	25
		Abstand	> 500 m	50
Topographische Karte oder aktuelles Luftbild				
4 a) 03	geplante Flächeninanspruchnahme von Sondergebieten im Gebiet eines Ortschaftsrates	größer 5%	-50	
		zwischen 2-5 %	-25	
		unter 2%	0	
Topographische Karte oder aktuelles Luftbild				
Kriterium 4 b) Standorte mit Vorbelastungen durch Lärm / Gerüche				Punktwerte
4 b) 01	Lärm durch Haupteisenbahnstrecke oder Autobahn	Abstand	0 - 500 m	50
	Lärm durch Nebeneisenbahnstrecke oder Bundesstraße		0 - 300 m	25
Landschaftsrahmenplan Altmarkkreis Salzw. 2018 - Karte 6 Landschaft Nord				
4 b) 02	Lärm durch Flugplatz / Motorcross / Schießplatz...	Umkreis	0 - 300 m	25
Landschaftsrahmenplan Altmarkkreis Salzw. 2018 - Karte 6 Landschaft Nord				
4 b) 03	Gerüche d. Biogasanlage / Deponie / Stallanlage / ...	Umkreis	0 - 300 m	25
		Umkreis	größer	0
Landschaftsrahmenplan Altmarkkreis Salzw. 2018 - Karte 6 Landschaft Nord				

15

Antrag Nr. 25 Steinitz Kreisel BußSolar

[Hyperlink Flächennutzungsplan Hansestadt Salzwedel](#)
[Hyperlink Raumordnungskataster Flächennutzungen Schutzgebiete](#)
[Hyperlink Landschaftsrahmenplan Karte 6 Landschaft Nord](#)
[Hyperlink Luftbild -Liegenschaften](#)

25

50

-25

Ein Wohnhaus und der Friedhof werden von Solarpark umschlossen

0

unter 2%

25

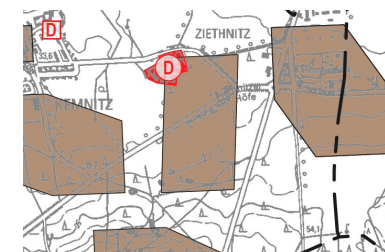
25

B248

Blendschutzproblematik an B248, L8 und Kreisel

0

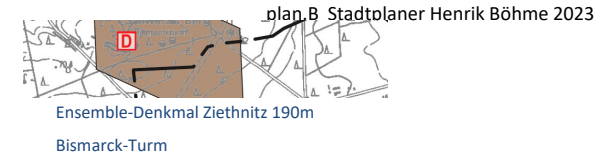
0



Kriterium 4 c) Denkmalschutz / Kulturelles Erbe				Punktwerte
4 c) 01	Baudenkmale / Gartendenkmal / Naturdenkmal	Umkreis	0 - 100 m	-25
		Umkreis	100 - 250 m	-10
		kein Sichtbezug oder Umkreis	> 250 m	0
	<i>Landschaftsrahmenplan Altmarkkreis Salzw. 2018 - Karte 6 Landschaft Nord</i>			
4 c) 02	Archäologische Verdachtsflächen	Umkreis	0 - 100 m	-25
		Umkreis	100 - 500 m	-10
		kein Sichtbezug oder Umkreis	> 500 m	0
	<i>Landschaftsrahmenplan Altmarkkreis Salzw. 2018 - Karte 6 Landschaft Nord</i>			

-35

-10



-25

Archäologische Verdachtsfläche im Plangebiet

Planungsempfehlungen zur Vermeidung und Minimierung von Auswirkungen

- Eingrünung von Solarparks zum Schutz von Siedlungen und Offenlandschaften
- Beachtung der denkmalrechtlichen Vorschriften für Bodenfunde bei Bauarbeiten
- Archäologische Baubegleitung in archäologischen Verdachtsflächen

Einhaltung konkreter Planungsempfehlungen zu erwarten

X

X

X

Nummer

Themenfeld / Öffentlicher Belang

Punktwert

Projekt:

05 Nachhaltige Energieversorgung (Netzanbindung, Sektorenkopplung)

295

Antrag Nr. 25 Steinitz Kreisel BußSolar

Leitbild

In Bezug auf eine nachhaltige Energieversorgung wäre ein optimaler Freiflächen-PV-Standort, wenn

- a) der Standort eine problemlose Netzanbindung erwarten lässt (Nähe zu Leitung, Umspannwerk, etc.),
- b) eine Nahversorgung von größeren Energieabnehmern ermöglicht wird (Nähe zu Gewerbebetrieben, größere Ortschaften),
- c) der Standort zukünftig Potential für Sektorenkopplung, Wasserstoffwirtschaft, Speicher, Kombikraftwerk etc. bietet.
- d) der Standort ein Förderkriterium aus dem EEG-Gesetz erfüllt bzw. ein langfristiger Abnahmevertrag (PPA) in Aussicht steht.

[Hyperlink Raumordnungskataster](#)

 Bewertung
rosa Felder

Kriterium 5 a) Problemlose Netzanbindung Punktwerte

150

5 a) 01	Umspannwerk	Abstand	0 - 3 km	100
		Abstand	3 - 6 km	50

100

Uw Steinitz 1,5 km

Topographische Karte

5 a) 02	Hochspannungsleitung	Abstand	0 - 1 km	50
		Abstand	1 - 3 km	25

50

Hochspannungsleitung 650m

Topographische Karte

5 a) 03	Netzeinspeisepunkt vorhanden	ja mit Nachweis	50
		problemlos möglich	25
		keine Angaben	0

Reservierung vom Netzbetreiber
Kriterium 5 b) Nahversorgung von größeren Energieabnehmern Punktwerte

50

5 b) 01	Gewerbegebiet / größerer Gewerbebetrieb oder vergleichbarer Stromabnehmer	Abstand	0 - 1 km	25
		Abstand	1 - 3 km	10

25

Topographische Karte

5 b) 02	Ortschaft größer 1.000 EW	Abstand	0 - 3 km	25
---------	---------------------------	---------	----------	----

25

Topographische Karte
Kriterium 5 c) Optionen für Sektorenkopplung, Speicher, H2 etc. Punktwerte

45

5 c) 01	Erdgasfernleitung (oder Wasserstoffnetz)	Abstand	0 - 1 km	25
---------	--	---------	----------	----

25

Topographische Karte

5 c) 02	Einspeisepunkt für das Gasnetz	Abstand	0 - 1km	25
		Abstand	1 - 3 km	10

10

Steinitz

Gasnetzbetreiber

5 c) 03	Biogasanlage (Option H2-Produktion, Kombikraftwerk)	Abstand	0 - 1km	25
		Abstand	1 - 3 km	10
Topographische Karte				
5 c) 04	Windpark (Option für Kombikraftwerk, optm. Einspeisung)	Abstand	0 - 1km	25
		Abstand	1 - 3 km	10
Topographische Karte				
5 c) 05	Vorhabenplan sieht Speicher / Sektorenkopplung / H2-Einspeisung oder Kombikraftwerk vor		ja	50
			nein	0
Topographische Karte				
Kriterium 5 d) Standort wirtschaftlich: EEG-Gesetz / PPA-Anlage				Punktwerte
5 d) 01	Förderbedingungen nach dem EEG-Gesetz erfüllt	Erklärung Vorhabenträger		50
5 d) 02	alternativ: Anlage als PPA-Anlage wirtschaftlich	Erklärung Vorhabenträger		25

10

0

0

keine hinreichend konkreten Aussagen in den Antragsunterlagen

50

50

ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten

keine Doppelbepunktung

Planungsempfehlungen zur Vermeidung und Minimierung von Auswirkungen

Möglichst kurze Leitungstrassen, um Kosten und weitere Eingriffe in Natur und Landschaft zu vermeiden

x

lokale Netzwerke mit Energieerzeugern, Versorgungsträgern, Gewerbebetrieben, etc. geplant

x

06 Raumordnung

100

Antrag Nr. 25 Steinitz Kreisel BußSolar

Leitbild

Für die Belange der Raumordnung wäre ein optimaler PV-FFA-Standort, wenn

- a) die Ziele der Raumordnung (Vorranggebiete) möglichst eingehalten sind,
- b) nur wenige Grundsätze der Raumordnung (Vorbehaltsgebiete) entgegenstehen,
- c) die Planung mit der Regionalplanung abgestimmt ist.

[Hyperlink Landesentwicklungsplan LEP 2010](#)

[Hyperlink REP Altmark 2005](#)

Kriterium 6 a) Ziele der Raumordnung (Vorranggebiete / Vorrangsstandorte im Planungsraum)		Punktwerte
6 a) 01	Vorranggebiete aus gültigen LEP / REP nicht beeinträchtigt	100
<i>Landesentwicklungsplan LEP 2010 / REP Altmark 2005</i>		
6b) 02	Zielabweichungsverfahren erforderlich (plausible Gründe -> Abstimmung mit LK)	-50
Kriterium 6 b) Grundsätze der Raumordnung (Vorbehaltsgebiete im Planungsraum)		Punktwerte
6 b) 01	Vorbehaltsgebiet für Landwirtschaft betroffen	-25
<i>Landesentwicklungsplan LEP 2010 / REP Altmark 2005</i>		
6 b) 03	Vorbehaltsgebiet für den Aufbau eines ökol. Verbundsystems	-25
<i>Landesentwicklungsplan LEP 2010 / REP Altmark 2005</i>		
Kriterium 6 c) Abstimmung mit der Regionalplanung / Landesplanung		Punktwerte
6c) 01	Abstimmung mit Regionalplanung des Altmarkkreises	noch nicht erfolgt 0
		keine relev. Bedenken 50
		erhebliche Bedenken -150
6c) 02	Abstimmung mit Regionaler Planungsgemeinschaft Altmark bezügl. in der Aufstellung befindlicher Ziele	noch nicht erfolgt 0
		keine relev. Bedenken 50
		erhebliche Bedenken -150
6c) 03	Abstimmung mit der Landesplanung	noch nicht erfolgt 0
		keine relev. Bedenken 50
		erhebliche Bedenken -150

100

100

0

0

0

0

0

ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten

ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten

ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten

Planungsempfehlungen zur Vermeidung und Minimierung von Auswirkungen

Frühzeitige Überprüfung der raumordnerischen und landesplanerischen Vorgaben

Einhaltung konkreter Planungsempfehlungen zu erwarten

x

07 Öffentliche Interessen / Kriterien der Hansestadt Salzwedel

Leitbild

Aus Sicht der Hansestadt liegt ein optimaler Freiflächen-PV-Standort vor, wenn

- a) das Vorhaben eine möglichst hohe politische Akzeptanz aufweist,
- b) ein möglichst großer Anteil der Wertschöpfung vor Ort bleibt,
- c) das Vorhaben eine hohe Innovationskraft / Zukunftsfähigkeit aufweist und die Stadt stärkt.

Kriterium 7 a) hohe politische Akzeptanz			Punktwerte
7a) 01	Vorzeitige Bürgerinformation (mögl. in nächstgelegener Ortschaft)		25
7a) 02	Ortsschaftsrat Aufstellungsbeschluss	Mehrheit >75%	50
		Mehrheit <75%	25
7a) 03	Städtebaulicher Vertrag zur Kostenübernahme vereinbart		25
Kriterium 7 b) Hohe Wertschöpfung vor Ort			Punktwerte
7b) 01	Sitz der Betreibergesellschaft in Gemeinde geplant		25
7b) 02	Vorhabenträger ist Vergütung nach § 6 EEG bekannt		25
7b) 03	Bürgerenergiegesellschaft als Betreiber		50
7b) 04	Finanzielle Beteiligungsmöglichkeiten für Bürger aus Gemeinde (konkrete Angabe)		25
Kriterium 7 c) Vernetzung / Innovationskraft / Zukunftsfähigkeit			Punktwerte
7c) 01	Netzwerk mit lokalen Akteuren, Firmen, Einrichtungen		25
7c) 02	Vorhaben weist eine besondere Innovationskraft auf		25
7c) 03	besondere Zukunftschancen / Stärkung der Stadt (Begr.)		50

50

Antrag Nr. 25 Steinitz Kreisel BußSolar

Hansestadt Salzwedel

<https://www.salzwedel.de/de/stadt/politik-amp-verwaltung.html>

Bewertung rosa Felder

0

ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten

ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten

ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten

50

ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten

25

ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten

0

ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten

25

0

0

keine hinreichend belastbaren Angaben

0

keine hinreichend belastbaren Angaben

0

keine hinreichend belastbaren Angaben

Planungsempfehlungen zur Vermeidung und Minimierung von Auswirkungen

Achtung! - nach § 6 EEG keine vertragl. Regelungen zu Vergütung der Gemeinde vor Satzungsbeschluss
Sämtliche Kosten des Planverfahrens, der Planung und Umsetzung des Vorhabens trägt der Antragsteller

Einhaltung der Planungsempfehlungen zu erwarten

x
x